

Vorläufige Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Weingarten (Baden) am Montag, 10.08.2020, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Frau Petra Frankrone	
Frau Dr. Andrea Friebel	Vertretung für Herrn Kreuzinger
Herr Gerhard Fritscher	Vertretung für Herrn Zippelius
Herr Matthias Görner	
Frau Sonja Güntner	als Urkundsperson bestimmt
Frau Carolin Holzmüller	als Urkundsperson bestimmt
Herr Timo Martin	
Herr Philipp Reichert	
Herr Wolfgang Wehowsky	

Protokollführung

Frau Antje Niedenführ

von der Verwaltung

Frau Claudia Geißler-Spohrer
Herr Philipp Klotz
Herr Oliver Leucht
Herr Oliver Russel
Herr Michael Schneider
Herr Gerd Weinbrecht

Entschuldigt fehlt:

Mitglieder

Herr Jörg Kreuzinger	urlaubsbedingt abwesend
Herr Nicolas Zippelius	urlaubsbedingt abwesend

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 31.07.2020 ergangen ist. Die Tagesordnung war in der Turmberg Rundschau vom 06.08.2020 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Verwaltungsausschuss ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

BM Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu **Urkundspersonen** für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderätin Sonja Güntner und Gemeinderätin Carolin Holzmüller bestellt.

Tagesordnung:

- 1 Nachtragshaushaltsplan 2020 und Nachtrags-Wirtschaftspläne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung;
h i e r:
Vorberatung im Verwaltungsausschuss
- 2 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 3 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 13.07.2020

**zu 1: Nachtragshaushaltsplan 2020 und Nachtrags-Wirtschaftspläne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung;
h i e r:
Vorberatung im Verwaltungsausschuss**

**Der Verwaltungsausschuss schlägt dem Gemeinderat die Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplan 2020 und die Verabschiedung der Wirtschaftspläne 2020 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vor;
h i e r:**

a) Beschluss über Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2020

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Weingarten (Baden) für das Haushaltsjahr 2020

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR
1. Ergebnishaushalt			

	Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festge- setzte (Gesamt-) Be- träge EUR
1.1 Ordentliche Erträge	25.230.506	1.432.392	26.662.898
1.2 Ordentliche Aufwendungen	-28.733.136	804.900	-27.928.236
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-3.502.630	2.237.292	-1.265.338
1.4 Außerordentliche Erträge	3.972.000	2.100	3.974.100
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	0	-750.000	-750.000
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	3.972.000	-747.900	3.224.100
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	469.370	1.489.392	1.958.762

	Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festge- setzte (Gesamt-) Be- träge EUR	
2. Finanzhaushalt				
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.730.506	1.732.392	26.462.898
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.595.136	54.900	-26.540.236
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-1.864.630	1.787.292	-77.338
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.772.900	1.731.012	7.503.912
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.909.200	-162.202	-11.071.402
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-5.136.300	1.568.810	-3.567.490
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-7.000.930	3.356.102	-3.644.828
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.342.930	-542.930	6.800.000
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-342.000	0	-342.000

		Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festge- setzte (Gesamt-) Be- träge EUR
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	7.000.930	-542.930	6.458.000
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0	2.813.172	2.813.172

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 6.800.000 €
(bisher 7.342.930 €)

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen **beträgt** 4.765.186 €
(bisher: 4.376.000 €)

§ 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite **beträgt** 4.000.000 €
(unverändert)

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze für die Grundsteuer A (330 v. H.) und B (340 v. H.) sowie Gewerbesteuer **werden nicht geändert.**

b) Beschluss über die Feststellung des Nachtrags-Wirtschaftsplanes der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2020

1. Der Nachtrags-Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit
 - a) den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.988.100 €,
(unverändert)

davon im Erfolgsplan	1.648.200 €
(unverändert)	
im Vermögensplan	3.339.900 €
(unverändert)	
und einem Jahresgewinn von	55.648 €
(unverändert)	

- | | | |
|----|--|--------------|
| b) | dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) In Höhe von (unverändert) | 2.854.252 €, |
| c) | dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von (bisher 1.365.000 €) | 1.063.700 € |
| 2. | Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf (bisher 1.500.000 €). | 600.000 € |

c) Beschluss über die Feststellung des Nachtrags-Wirtschaftsplanes der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2020

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Der Nachtrags-Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit | |
| a) | den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je (bisher 5.944.600) | 5.524.143 €, |
| | davon im Erfolgsplan (bisher 1.750.400) | 1.358.700 € |
| | im Vermögensplan (bisher 4.194.200) | 4.165.443 € |
| | und einem Jahresgewinn von (bisher 391.700) | 361.300 € |
| b) | dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) In Höhe von (bisher 3.844.200) | 3.815.443 €, |
| c) | dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von (bisher 4.470.000 €) | 4.662.644 € |
| 2. | Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf (bisher 3.000.000 €). | 450.000 € |

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Bänziger teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass GR Görner aus der WBB-Fraktion ausgetreten sei. Auch das Amt des Bürgermeister-Stellvertreters stelle er zur Verfügung.

Herr Michael Schneider erläutert die Vorlage Nr. 0985/2020. Er stellt seine Präsentation vor, auf die Bezug genommen und die damit Bestandteil dieser Niederschrift wird. Sie ist als Anlage im Sitzungsdienst eingestellt.

GR Fritscher fragt, ob dieser Haushalt mit dem Kommunal- und Prüfungsamt abgestimmt sei.

Bürgermeister Bänziger bestätigt dies und erläutert, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde nun dargestellt sei und deshalb der Nachtragshaushalt genehmigt werde.

Allerdings bestehe ein Minus von 1,2 Mio. Euro, welches im Hinblick auf die Generationengerechtigkeit noch erwirtschaftet werden sollen.

Herr Schneider nimmt weiter Bezug auf die Präsentation.

Bürgermeister Bänziger ergänzt, dass das Jahr 2023 mit hoher Liquidität abschließen werde, woraus die Erschließung Kirchberg-Mittelweg zu finanzieren sei.

GR Güntner stellt fest, dass im ursprünglichen Haushalt, welcher im März verabschiedet worden sei, das Heißwassergerät in das Jahr 2021 geschoben wurde. Nun sei es im Nachtragshaushalt wieder aufgeführt.

Bürgermeister Bänziger erklärt hierzu, dass dies aufgrund eines Gesprächs mit Herrn Wasser geschehen sei. Das Dampfstrahlgerät werde zur Unkrautbekämpfung benötigt, da ihm Mitarbeiter fehlen, um die Arbeiten leisten zu können. Aber es sei noch nicht gekauft.

GR C. Holzmüller äußert, dass durch das Heißwassergerät im Boden lebende Tiere geradezu gegart werden und dies letztendlich der Umwelt genauso schade, wie Chemie.

Sie führt weiter aus, dass gemäß Ortsrecht die Bürger verpflichtet seien, die Wege von Unkraut und herauswachsenden Sträuchern freizuhalten.

GR Fritscher schlägt vor, dass das Heißwassergerät im Haushalt verbleibe, allerdings nochmals im Ausschuss für Umwelt und Technik besprochen werde.

GR Görner stellt fest, dass gemäß der Prognose Ende 2019 die Gemeinde mit einer Rücklage von rund 2,4 Mio. Euro ins Jahr 2020 starten werde. Nun stehe die Gemeinde mit 3,5 Mio. Euro schlechter da und fragt, ob das seine Richtigkeit habe.

Herr Schneider antwortet, dass hier die Planung ohne den Bauhof vorgenommen worden sei.

GR Görner bittet darum, bis zur Sondersitzung des Gemeinderats am 24.08.2020 eine Kostenaufstellung vorzulegen, was nun das Gebäude des Bauhofs gekostet habe. →FB 6

GR Wehowsky fragt, ob die Gemeinde ihre Liquidität selbst gefährdet habe, weil Kredite nicht rechtzeitig aufgenommen worden seien. Weiter möchte er wissen, ob es sich um Kassenkredite oder um Darlehen handele.

Herr Schneider erläutert, dass es sich um Kassenkredite handele. Die Gemeinde habe ein hohes Investitionsaufkommen, welches teilweise über Kassenkredite finanziert werde, da in den Jahren 2018 und 2019 keine Kreditermächtigungen in der Haushaltsplanung vorgesehen waren.

Bürgermeister Bänziger ergänzt, dass einerseits Bauprojekte, wie die Jöhlinger Straße BA 1 teurer geworden seien, oder schneller fertig gestellt wurden (BA 2) und andererseits Einnahmen nicht, wie geplant, geflossen seien.

Herr Schneider und sein Team lege nun die Prioritäten auf die Jahresabschlüsse 2018 und 2019. Zuerst war aber der Nachtragshaushalt fertig zu stellen.

Herr Schneider sichert auf Nachfrage von Herrn Felleisen zu, dass die vorgelegte Präsentation an die Presse versandt werde.

GR Görner dankt Herrn Schneider und seinem Team für die gelungene Darstellung sowie der vielen Arbeit, die erforderlich war. Er könne dem Nachtragshaushalt zustimmen.

GR Wehowsky schließt sich den Ausführungen von GR Görner an. Er äußert den Wunsch, dass künftig in der Präsentation Seitenzahlen mit Bezug zum Haushaltsplan eingefügt werden.

Bürgermeister Bänziger erklärt hierzu, dass in Zukunft die Haushaltsberatungen anders aussehen könnten. Was dem Gemeinderat vorliege, sei ein externer Produktplan. Diesen gelte es mit Leben zu füllen und transparenter zu halten.

Herr Klotz erläutert noch den Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020 für die Wasserversorgung.

Herr Schneider beendet den Präsentationsvortrag mit dem Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020 für die Abwasserbeseitigung.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen seitens des Gremiums.

zu 2: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Bänziger informiert das Gremium wie folgt:

Zum **Teil-Flächennutzungsplan Windenergie** führt Bürgermeister Bänziger zur Nachfrage von GR Martin aus der letzten Sitzung aus, dass er sich an dem Beschluss aus dem Jahre 2017 orientiert habe. Dort war der Beschluss mit 14 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (GR Flinspach, GR Görner, GR C. Holz Müller, GR Martin und GR Reichert) gefasst worden – also einstimmig.

Anfragen der Ratsmitglieder:

Keine.

zu 3: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 13.07.2020

zur Kenntnis genommen

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 13.07.2020 wird ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

**Die Urkundspersonen unterzeichnen die Niederschrift.
GR Kreuzinger hat das Protokoll vor der Sitzung freigegeben.**

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführerin
			
Eric Bänziger	S. Güntner	C. Holzmüller	Antje Niedenführ
Bürgermeister	Gemeinderätin	Gemeinderätin	Verwaltung